Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 19-20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

zerische Militär-Zeitung.

Drgan deraschweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgong.

Basel.

ar comment in the University

XIII. Jahrgang.

Nr. 19 & 20.

Die fometgerifde Militarzeitung ericeint in modentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift frante burch bie gange Soweig gr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett anible "Schweighauferifche Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag mirb bei ben auswärfigen Abonnenten burd Rachnahme erhoben.

Berantwortliche Rebattion: Oberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalte Kriegewaffen und Laffit. — Preisaufgabe ber folothurnifgen Militar-Gefellschaft. — Generalbefehl fur ben theoretifchen Theil bet Centralfcule pro 1868. — Kreisschreiben. — Akgemeine Milltar-Encytlopabie. — R. Lehfeldt, hand und Taschenbuch für bie: Infanterie ber preußischen Armee. - Anleitung jun Schießen und Werfen. - Militarifche Umichau in ben Kantonen.

Ariegswaffen und Caktik.

are the a Minister of March 1 and the decision arm abd that theming me

nige Consusument of writes writes active total a mollin I. Die Baffen, im Allgemeinen. ... 29 1 1 1 Maturliche und fünftliche Baffen.

Die Ratur, welche bas Pringip bes Rampfes fouf, Bat febes belebte Wefen mit ben nothigen Baffen gur Bertheibigung feines Dafeine verfeben; fie gab bem Igel bie Stacheln, bem Pferbe ben Buf, bem Stiere bie Borner, bem Cber bie Sauer, bem Tiger und Lowen bie Bahne und Rrallen; bem Menfchen, bem bochft organifirten Wefen, gab fie ben Beift.

Der Beift ift bie furchtbarfte aller Baffen. Er hat alle Erfindungen und Fortschritte, welche die Menfchen im Laufe ber Beit gemacht haben, gu Stande gebracht; er ift auch bie unerschöpfliche Gulfequelle, welche es bem Denfchen ermöglicht, immer neuerbinge feine Rraft jum Rampfe zu fteigern.

31 Bimmermann, in feiner Befchichte bes Menfchen fagt: "Die Ratier hat bem Menschen bie Baffen versagt, aber fie hat ihm Berftand gegeben, um wirtfamere ju verfertigen, ale irgend ein Thier fie aufjuweifen hat. Die Ratur hat feinen Rorper nicht burch Bolle ober Febern gegen die Gindrude ber Witterung gefcontt, aber fie hat ihm die Befähigung gegeben, fich folde Bedeckungen fur jede beliebige Lage, in die er tommen tonnte, ju bereiten. Gie hat ihm die ichnellen gaufe bes Siriches verfagt, aber fein Berftand hat ibn gelehrt, bie Schnelligkeit bes Biriches fur fich zu benüten, auf bem Rennthier ober Roffe zu reiten, ober fie bor ben Wagen, ober ben Schlitten zu fpannen, mit den Sunden über Die be= eisten Flachen ber Bolarlander und mit bem gegahm= ten Rinde burch bie fterilen Begenben bes fublichen Ufrita zu fahren. Ja fein Berftand hat ihn gelehrt, nicht nur ben Bind zu benüten, um über bie Blache "Die harte Schaale der Conchylien, ber Banger ber

bes Meeres zu reifen, fondern ben Dampf zu brau= den, um bem Sturm Trot zu bieten, und um bamit auf Schienenwegen burch bie bevolferten Begenben Guropas, wie durch die menfchenleeren von Amerita ju eilen, und fo bas Unerhorte ju leiften, wovon nur zu traumen man vor einem Sahrhundert nicht gewagt hat....

"Der Berftand, ber Beift, und bie bavon hergeleitete Erfindungegabe find die Baffen, welche die Ratur bem Menschen gab; fie lehrt felbft ben jammerlichen Neuhollander feinen Bumerang, fein holzernes Burf= ichwert machen, bas, nachbem es ben Feind verlett," ju ibm, (bem Entfender) jurudfehrt. Sie lehrt ben Reufeclander Specre und Reulen, ben Affaten, Ameritaner Bogen und Pfeile machen; fie lehrt den Ba= learenbewohner runde Riefel in eine Schleuber legen und biefelben mit folder Sicherheit und folder Ge= walt entsenden, bag bie alten Romer fich ihrer mit größtem Erfolg in ben Reihen ihres flaffich gebil-... By the court of a little beten Beeres bebienten."

Die Maffen, mit benen die Natur verschiebene Thiergattungen bewehrt hat und die Theile bes thie= rischen Rörpers bilden, beißen natürliche Baffen.

Die Baffen, welche burch menfchlichen Scharffinn ausgebacht, burch Menfchenhand erzeugt und zu beren Anfertigung verschiebene Bestandtheile aus dem Thier-, Pflanzen= ober Mineralreiche benütt werben, die ba= ber Produtte menfchlicher Erfindungegabe und Runft= fleiges find, beißen tunftliche Baffen.

2) Raturliche und funftliche Schut und Angriffe=

Die natürlichen und fünftlichen Baffen find je nach ihrer Beschaffenheit jum Schut oder gum Un= griffabeftimmt. 22 fault 1978 . ander Goldeland we-